



FAIM-Workshop „Neuronale Sonden zur Tiefenhirnstimulation“

Implantierte Elektroden stimulieren elektrisch bis in tiefe Strukturen des Gehirns, um beispielsweise Symptome von M. Parkinson und Bewegungsstörungen zu lindern oder psychiatrische Erkrankungen zu therapieren. Im FAIM-Workshop „Neuronale Sonden zur Tiefenhirnstimulation“ erläutern international ausgewiesene Mikrosystemtechniker, Neurotechnologen und Mediziner unter Leitung der IMTEK-Professoren Ulrich Egert und Thomas Stieglitz den aktuellen Stand der Technik von klinisch etablierten sowie neuartigen Anwendungen, wie durch Modellbildung Wirkmechanismen erforscht werden und wie Mikrotechnologien bei der Entwicklung neuartiger Sonden und Implantate Einsatz finden.

In einer Kaffeepause und bei einem Imbiss im Anschluss an die Vorträge haben Teilnehmer und Referenten Gelegenheit sich auszutauschen.

Termin: 20.04.2012, 14 –18 Uhr

Ort: Technische Fakultät, Georges-Köhler-Allee 101, 79110 Freiburg, Raum 016/018, 2. OG

Leitung: Prof. Dr. Ulrich Egert und Prof. Dr. Thomas Stieglitz, Institut für Mikrosystemtechnik (IMTEK) und Bernstein Center Freiburg, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Die Teilnahme ist kostenlos, eine verbindliche Zusage mit Ihren Kontaktdaten schicken Sie bitte bis zum 10.4.2012 an faim@imtek.de

Das genaue Programm finden Sie demnächst unter www.imtek.de/faim unter „Aktivitäten“.

Hintergrund

FAIM-Workshops – der Jour fixe am Freitagnachmittag: Die Workshops des Forums Angewandte Informatik und Mikrosystemtechnik (FAIM) finden zu Themen mit hoher industrieller Relevanz und hohem Entwicklungsbedarf wie „Navigation und Lokalisierung“, „Micro Energy Harvesting“ oder „Leucht- und Laserdioden von Grün bis UV“ statt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Industrievertreterinnen und -vertreter präsentieren ihre Ergebnisse und zeigen Potentiale auf.